

MITTEILUNGSBLATT

Nummer 41,
Donnerstag,
10. Oktober 2013




TIEFENBRONN
ENZKREIS



Zeltbesen

beim TSV Mühlhausen am Sportplatz

Samstag,
12.10.2013
ab 17:30 Uhr
Livemusik ab 20 Uhr
Eintritt frei

Sonntag,
13.10.2013
Frühschoppen,
Mittagstisch
Kaffee & Kuchen
(auch zum Mitnehmen)

mit vielen Köstlichkeiten aus Küche & Keller:

Schlachtplatte, Schnitzel mit Pommes oder Brot,
Salzfleisch, Schmalz- und Käsebrot, Käsewürfel

und als Sonntagsspezialität:

Rostbraten mit Spätzle und Salat
Tellerschnitzel mit Pommes und Salat

Erlesene Weine der Genossenschaftskellerei
Rosswag-Mühlhausen e.G.

Gäste in Dirndl oder Lederhose erhalten am Samstag
ein Gratisgetränk an der Sekt- & Weinbar!

Genießen Sie den Herbst beim TSV Mühlhausen!
(Das Zelt ist beheizt)



Interessentensprechtage für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger



Gemeindevverwaltung Tiefenbronn in
Zusammenarbeit mit der TeleGIS
Innovationscenter GmbH & CO. KG

Mittwoch, 23. Oktober 2013
Rathaus Tiefenbronn -
Gemmingenstraße 1

Einzelberatungsgespräche
ab 14:00 Uhr

Nur mit Voranmeldung unter Telefon (07045)970-100
(Abstimmung der Sprechzeiten)

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird
unterstützt durch



Enzkreis

 **Sparkasse**
Pforzheim Calw

Veranstaltungsort:
TeleGIS Innovationscenter GmbH & Co. KG

Maulbronner Straße 26, 75447 Sternenfels
Fon: 07045 970-100 Fax: 07045-970-305
info@telegis.de, www.telegis.de

Wein MUSIK

Eine musikalische Weinprobe mit der



MV Neuhengstett



Und dem mehrfach preisgekrönten
Weingut



**12. Oktober - Einlass 19.00 Uhr
Gemmingenhalle Tiefenbronn**

TRACHT ERWÜNSCHT

- Eintritt frei -

**Wichtige Telefonnummern - Notdienste****Abendsprechstunden des Bürgermeisters:**

Die nächsten Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden statt am Montag, den 14. Oktober 2013 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus im Ortsteil Lehnungen.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de> Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 8161

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17 Tel. 07234 8681

OT Lehnungen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst**Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim**

In den sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67 und die **Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.**

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Patientenrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Für den Bereich Weil der Stadt:

12. und 13. Oktober 2013:

Dr. Bertram, Weil der Stadt, Tel.: 07033 2269 oder 07033 7881

Der Dienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken**Sonntagsdienst der Apotheken:**

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)
Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 12. Oktober 2013:

Reuchlin-Apotheke in Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 10 gegenü. Kaufhof, Tel.: 07231 10 20 94 und Bären-Apotheke in Leonberg, Eltinger Straße 13, Tel.: 07152 2 57 57

Sonntag, 13. Oktober 2013:

Würmtal-Apotheke in Würm, Fritz-Höhn-Weg 8, Tel.: 07231 79969 und Apotheke in Weissach, Hauptstraße 23, Tel.: 07044 3038

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.

**Rettungsdienst/Krankentransporte**

19222

Kurse 07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem

07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenholung + Seniorenreisen

07231 373-211

Frau Zanke, k.zanke@drk-pforzheim.de

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,

Fax 07234 94635-113,
info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 92277-0

www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V. Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.
Westliche 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



Herzliche Pflege von Haus zu Haus

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5696532

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07234 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis

Angelika Miko Einsatzleiterin,

Palliative Fachkraft

Telefon: 07082 4169438

sterneninsel@straubenhardt.com

Caritas

in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,

Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 **1110111**



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

TeleGIS Innovationscenter
Kurt W. Bickel
Maulbronner Str. 26, 75447 Sternenfels
Tel.: 07045 970275, E-Mail: k.bickel@telegis.de

TeleGIS bietet individuelle Existenz- gründungs-Beratung in Tiefenbronn an

Gründerinnen und Gründer, junge und etablierte Unternehmen brauchen eine qualifizierte Beratung, um auf Erfolgskurs zu gehen und zu bleiben.

Für den Enzkreis bietet das TeleGIS Innovationscenter in unregelmäßigen Abständen einen weiteren besonderen Service. Die Beratung findet in den Rathäusern verschiedener Enzkreisgemeinden statt. Nächster Termin ist der 23. Oktober in Tiefenbronn. Am Beratungstag können Interessierte von 14 Uhr bis 16 Uhr eine individuelle Beratung zur Existenzgründung und -sicherung in Anspruch nehmen. Auch Unternehmensnachfolger sind angesprochen. Es werden alle unternehmerischen Fragen erörtert und die für einen Start in die Selbstständigkeit notwendigen Basisinformationen gegeben.

„Die Vermittlung betriebswirtschaftlicher und unternehmerischer Kenntnisse steht dabei im Mittelpunkt der Beratungsleistung, aber auch Fragen der Vertriebsstrategie, des persönlichen Auftretens u. a. m.“, informiert Kurt Bickel, Berater der TeleGIS-Geschäftsführung. Das Gründungskonzept bilde nämlich die Grundlage für die Entscheidung der Banken und Sparkassen über die Tragfähigkeit und damit über die Finanzierung der Gründungsidee wie auch dem Aufbau von Akquisitionsplänen.

Aber auch gestandene Unternehmen haben Fragen zu Konzepten oder suchen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Betrieb Unterstützung von erfahrenen und qualifizierten Beratungs-Fachkräften. Auch diese Fragen werden im Rahmen der Sprechzeiten individuell beantwortet. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich, da es sich um persönliche Einzelberatungen handelt. Die kostenfreie Teilnahme am Beratungs-Tag ist eine empfehlenswerte Voraussetzung für eine weiterführende Einzelberatung. Diese wird vom TeleGIS Innovationscenter in verschiedenen Modi angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Gemeindeverwaltung Tiefenbronn, Frau Krautscheid, Tel.: 9500-12 oder beim

TeleGIS Innovationscenter Sternenfels, Maulbronner Str. 26, 75447 Sternenfels, Tel.: 07045 970-100, E-Mail: info@telegis.de, www.telegis.de

Bitte beachten Sie auch Seite 2



EINLADUNG

zu der am Freitag, den 18. Oktober 2013, 19.00 Uhr
im Bürger- und Kulturhaus „Rose“,
Franz-Josef-Gall-Straße 18, 75233 Tiefenbronn,
stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung

Tagesordnung:

- § 1 Protokoll der Sitzung vom 27. September 2013
- § 2 Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten
- § 3 Schulkindbetreuung
Vorstellung von Frau Schulte und Bericht über den aktuellen Sachstand
- § 4 Stellungnahme der Gemeinde Tiefenbronn zum Bebauungsplan „Breitloh-West II“, Gemeinde Wimsheim, Ansiedlung der Firma C.HAFNER GmbH
- § 5 Gemeindeverwaltungsverband Tiefenbronn
Flächennutzungsplan für die Gemeinden Neuhausen und Tiefenbronn
Verfahren zur punktuellen Einzeländerung des Flächennutzungsplanes bezogen auf die Fläche der Verbandsgemeinde Tiefenbronn
hier: Einzeländerung für den Bereich „Heimerwegwiesen“ der Gemeinde Tiefenbronn, OT Lehningen
 - a) Behandlung der von der Öffentlichkeit, den Behörden und den Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen
Beschluss Abwägung gem. § 1 Abs. 7 und § 1a (2) BauGB
 - b) Wirksamkeitsbeschluss der Einzeländerung für den Bereich „Heimerwegwiesen“ der Gemeinde Tiefenbronn, OT Lehningen
- § 6 Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Tiefenbronn vom 09. Juni 1989 in der Fassung vom 08. Dezember 2000
- § 7 Genehmigung der Annahme von Spenden
- § 8 Information des Gemeinderates
 - a) Einladung des Tiefenbronner Carnevalvereins e.V. zu den Prunksitzungen am 15. und 16. November 2013
 - b) Zeitschrift „Die Gemeinde“ an Fraktionen
- § 9 Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat
- § 10 Sonstiges
- § 11 Baugesuche

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Spottek
Bürgermeister

Bürgermeisteramt • Postf 36 • 75231 Tiefenbronn
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50
E-mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27. September 2013

Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten

Ein Mitbürger aus dem Ortsteil Tiefenbronn bat um Mitteilung über den Sachstand der Maßnahmen, die nach dem Hochwasserereignis im Juni getroffen worden sind.

Der Auftrag für die Vermessung des Schwillbaches ist vergeben. Nach Auswertung der Messergebnisse werden die möglichen Maßnahmen besprochen.



Vorstellung des KSR Kreissenioresrates Enzkreis - Stadt Pforzheim e.V.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Spottek den Vorsitzenden des Kreissenioresrates, Herrn Müller.

Der Kreissenioresrat ist ein gemeinnütziger Verein, der vom Enzkreis und der Stadt Pforzheim finanziert wird. Der Verein bietet Beratungen für die älteren Mitbürger an.

Schwerpunkt ist hierbei die Wohnberatung. Für viele Senioren ist es wichtig, im eigenen Umfeld zu bleiben. Es werden Tipps gegeben, wie die eigene Wohnung mit einfachen Mitteln seniorengerecht umgestaltet werden kann. Auch auf andere Wohnformen wie z.B. Alters-WGs wird in diesen Beratungen eingegangen.

Weitere Themen sind Patientenversorgung, Fahrtraining für Senioren, PC-Kurse (Projekt Jugend hilft Senioren). Auch führt der Seniorenrat eine Zertifizierung von Betrieben auf Barrierefreiheit durch.

Vom Gemeinderat wurde das Engagement des Vereins gelobt. Es wurde angeregt, im Mitteilungsblatt auf die Einrichtung hinzuweisen.

Bürgermeister Spottek sprach seinen Dank für die Präsentation und den Einsatz des Kreissenioresrates aus. Er sagte zu, im Rathaus einen Raum für eine Anlaufstelle in Tiefenbronn zur Verfügung zu stellen und die Informationstermine im Mitteilungsblatt bekannt zu geben.

Vorstellung des Aktionsprogrammes Familienbesucher des Enzkreises und der Familienbesucherin für die Gemeinde Tiefenbronn, Frau Valeri

Frau Valeri ist in der Gemeinde bereits als Leiterin der örtlichen Volkshochschule bekannt. Sie hat jetzt auch die Zertifizierung als Familienbesucherin.

Generell wurde festgestellt, dass zu Familien mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren wenig Kontakt besteht. Um junge Eltern präventiv zu unterstützen, die gesundheitliche und psychische Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern zu fördern, wurde deshalb das Aktionsprogramm Familienbesucher ins Leben gerufen.

Dieses wird von der Stiftung Kinderland unterstützt.

Im Rahmen des Willkommensbriefes der Gemeinde, bei welchem auch der Gemeindegeldbescheid überreicht wird, werden die Eltern von Neugeborenen auch angeschrieben, ob sie einen Besuch wünschen.

Bei diesem Besuch erhalten die Eltern ein Willkommensgeschenk mit verschiedenen Informationsmaterialien. Sie werden über die entsprechenden Angebote für junge Familien informiert, aber auch nach offenen Wünschen an die Gemeinde gefragt.

Die Ratsmitglieder bedankten sich bei Frau Valeri für ihren Einsatz und die Unterstützung der Gemeinde. Auf Nachfrage aus dem Gremium bezüglich der Vernetzung mit den kommunalen Angeboten - insbesondere für den U3-Bereich - teilte Frau Valeri mit, dass sie auch mit dem Kindergarten in Kontakt steht. Auch der Vorsitzende sprach seinen Dank für das gute Angebot aus. Er hoffe, dass dieses auch von der Bevölkerung angenommen werde.

Würmtalhalle Mühlhausen

a) Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Architekt Jost sowie die Herren Kucher und Storz vom Ingenieurbüro IGP anwesend.

Zum aktuellen Stand führte Herr Jost aus, dass das Flachdach provisorisch abgedichtet ist. Verschiedene große Gewerke stehen an. Um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden sollen diese nicht parallel durchgeführt werden. Auch während der Bodenbelagsarbeiten sind keine weiteren Arbeiten möglich. Dadurch verschiebt sich das Bauende auf März 2014.

Die bisher separaten Steuerungen für Heizung und Lüftung der Halle sollen zusammengeführt werden. Laut Herrn Storz soll für das gesamte Gebäude ein Leitsystem installiert werden, bei dem über einen zentralen Gebäuderechner sämtliche Störungen direkt am Bildschirm abgelesen werden können.

Auch eine Fernwartung ist über PC möglich.

Die hierdurch entstehenden Mehrkosten belaufen sich auf rund 17.000,00 Euro.

In der anschließenden Diskussion im Gremium sprachen sich die Ratsmitglieder grundsätzlich für die neue Gebäudetechnik aus. Hierdurch kann die Energiewirtschaft optimiert werden. Die hieraus gewonnenen Erfahrungen können dann auch auf

andere Gebäude angewandt werden. Die Hausmeister erhalten eine entsprechende Schulung zur Bedienung der Anlage. Es ist vorgesehen, später auch das Kollmar & Jourdan-Gebäude auf die Anlage zu schalten.

Zur Kücheneinrichtung informierte Herr Jost, dass ein neues Konzept entwickelt werden musste. Hierzu ist ein Arbeitskreis gegründet worden, bei dem Vertreter der Vereine, des Gemeinderats und der Verwaltung beteiligt sind. Bei der Neukonzeption war auch der WKD mit einbezogen, so dass die von dort geforderten Voraussetzungen ebenfalls erfüllt sind. Das nächste Treffen dieses Arbeitskreises findet am 1. Oktober statt.

b) Vergabe folgender Gewerke

Ausbau, Innenausbau (Oberflächen)

Hier wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission lag lediglich 1 Angebot vor.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an die Firma Karl Braun aus Haiterbach zum Preis von 242.353,02 Euro.

Schlosserarbeiten (Decke)

Von den 5 angeschriebenen Firmen hatten 4 ein Angebot abgegeben.

Günstigster Bieter war die Firma STEMA Metallverarbeitung aus Althengstett.

Die Firma erhielt deshalb den Auftrag zum Angebotspreis von 126.293,99 Euro.

Sportboden

5 Firmen waren aufgefordert worden, ein Angebot abzugeben. 3 Angebote sind eingegangen. Dabei war die Firma Hoppe Sportbodenbau aus Holzgerlingen der günstigste Anbieter.

Das Gremium übertrug deshalb die Arbeiten für den Sportboden an die Firma Hoppe Sportbodenbau aus Holzgerlingen zum Preis von 60.471,64 Euro.

Sportgeräte

2 Angebote lagen bei der Angebotseröffnung vor. Angeschrieben worden waren 4 Firmen. Günstigster Bieter war die Firma BENZ Sportgeräte aus Winnenden.

Die Lieferung der Sportgeräte wurde somit der Firma BENZ Sportgeräte zum Preis von 9.697,57 Euro vergeben.

Kücheneinrichtung

Alle 3 zur Angebotsabgabe aufgeforderten Firmen hatten ein Angebot eingereicht.

Als günstigster Bieter wurde die Firma Baschang GmbH aus Karlsruhe ermittelt.

Der Gemeinderat erteilte ihr deshalb den Auftrag zum Angebotspreis von 60.240,42 Euro.

Feststellung der Jahresrechnung 2012 mit Jahresbericht über die Wasserversorgung im Ortsteil Mühlhausen

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatten die Ratsmitglieder umfangreiches Informationsmaterial erhalten. Das Jahr 2012 ist für die Gemeinde Tiefenbronn sehr gut gelaufen. Seit Einführung des Euro ist dies der zweithöchste Haushalt.

Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt 14.834.465,06 Euro. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 11.209.232, 40 Euro und auf den Vermögenshaushalt 3.625.232,66 Euro.

Zum Vermögenshaushalt führte Frau Hoeß aus, dass hier noch die Investitionen im „Oberen Turnfeld“, Seniorenpark und Sportanlagen im Forcheneck nachwirken.

Verschiedene Geräte wurden angeschafft. Dabei entfällt ein großer Teil auf die Feuerwehr (unter anderem neuer MTW). An Baumaßnahmen ist die Sanierung der Würmtalhalle, Sportgelände Tiefenbronn, sowie die Begrünung des Seniorenparks und des Gewerbegebiets zu erwähnen. Beim Erwerb von Grundstücken sind 2012 nur geringe Ausgaben zu verzeichnen.

Da einige Vorhaben im Jahr 2012 noch nicht abgeschlossen sind, wurden insgesamt 666.000,00 Euro als Haushaltsreste ins Jahr 2013 übertragen. Hierunter fallen unter anderem die Sanierung der Würmtalhalle, die Außenanlagen am Sportplatz Tiefenbronn sowie den Friedhöfen. Der Schuldenstand konnte wie in den letzten Jahren weiter zurückgefahren werden. Er beläuft sich auf 1.157.579,99 Euro (pro Kopf = 269,16 Euro). Ein Kredit konnte abgelöst werden, so dass momentan nur noch 3 Kredite laufen.



Auf der Einnahmenseite konnten durch Grundstücksverkäufe 1.732.775,61 Euro erzielt werden. Zwischenzeitlich sind im „Oberen Turnfeld“ sämtliche Gemeindebauplätze verkauft. Die Haupteinnahmequelle im Vermögenshaushalt wird daher künftig die Zuführung vom Verwaltungshaushalt sein. Im Jahr 2012 lag diese bei 1.591.690,04 Euro.

Die Netto-Investitionsrate liegt bei 1.360.749,43 Euro (pro Kopf = 268,60 Euro).

Der allgemeinen Rücklage konnten 2.532.658,08 Euro zugeführt werden.

Sie hat zum 31.12.2012 einen Stand von 4.617.650,58 Euro erreicht.

Die größte Position im Verwaltungshaushalt sind die Personalkosten. Hier wirken sich Neueinstellungen (Kinderbetreuung), Altersteilzeit sowie allgemeine Tarif- und Besoldungserhöhungen aus. Im Bereich Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen schlägt die Sanierung des Giebels in der Grundschule zu Buche. Energiewirtschaftlich macht sich die Umstellung auf Gas (Schule, Lammscheuer, Kindergarten Tiefenbronn) positiv bemerkbar. Eine leichte Überschreitung des Ansatzes für Geräte und Ausstattung sind beim Bauhof und der Feuerwehr zu verzeichnen. Dagegen sind die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben leicht zurückgegangen. Die Zuweisung an den Wasserversorgungsverband und den Abwasserverband sind seit Jahren relativ konstant.

Die Zinsausgaben bauen sich stetig ab. Gestiegen sind die Steuerumlagen und die Finanzausgleichsumlage sowie die Kreisumlage.

Auf der Einnahmenseite ist ein Anstieg bei den Kindergartengebühren (insbesondere Kleinkindbetreuung) sowie den Zuweisungen des Landes für den Kindergartenbereich festzustellen. Geringere Einnahmen sind bei den Abwassergebühren erzielt worden. Die Einnahmen aus den Wassergebühren sind leicht gestiegen, es wurde mehr Wasser verkauft. Positiv ist die Entwicklung bei den Steuereinnahmen. Sowohl bei der Grundsteuer als auch bei Gewerbe- und Einkommenssteuer ist ein Anstieg der Einnahmen zu verzeichnen. Mit über 3 Mio. Euro ist dabei die Einkommenssteuer besonders zu erwähnen. Rückläufig werden auch in den nächsten Jahren die Schlüsselzuweisungen des Landes sein. Bis zum Jahr 2016 werden die geringeren Einwohnerzahlen aus dem Zensus 2011 vollständig angerechnet.

Die Bilanzsumme beläuft sich am 31.12.2012 auf 52.212.174,13 Euro.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei Frau Hoeß für die Erstellung der Jahresrechnung und ihre Ausführungen. Die Gemeinde habe in den letzten Jahren erhebliche Investitionen getätigt. Auch in den nächsten Jahren stehen einige Projekte an. Eine Verbesserung der allgemeinen Wirtschaftslage sei feststellbar. Dies sei auch bei den Betrieben in unserer Gemeinde spürbar. Auch zukünftig müsse das Ziel sein, größere Projekte aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren.

Auch von Seiten des Gemeinderats wurde die gute Darstellung der Jahresrechnung gelobt. Die Aufgabenerledigung erfolge immer auch unter Berücksichtigung der finanziellen Situation. Bisher sei auch immer eine Schuldentilgung möglich gewesen. Die Unterstützung des Gemeinderats sei auch in Zukunft immer gegeben. Das Gremium sprach seinen Dank an Frau Hoeß und die gesamte Verwaltung aus und fasste abschließend die notwendigen gesetzlichen Beschlüsse.

Herr Freygang von den Stadtwerken Pforzheim berichtete anschließend über eine Begehung der Wasserversorgung Mühlhausen mit dem Gesundheitsamt.

Vorab bedankte er sich bei der Feuerwehr für die Unterstützung beim Starkregenereignis im Juni. So konnten größere Probleme beim Wasserwerk im Würmtal verhindert werden.

Begehungen mit dem Gesundheitsamt finden regelmäßig statt. Als Gefahrenquelle im Einzugsgebiet gilt die Landwirtschaft. Eine Rolle spielt hier die Tatsache, dass das Wasser oberflächenbeeinflusst ist. Deshalb werden regelmäßig Wasserproben genommen. Beanstandet wurde lediglich, dass an der Neuen Quelle, der Hummelsquelle sowie an der Druckerhöhungsanlage kein Objektschutz vorhanden ist. Die Ausstattung mit Objektschutz soll mittelfristig erfolgen. Eine weitere Änderung ist an der Chloranlage im Pumpwerk Mühlhausen erforderlich. Eine große Maßnahme wie vom Landratsamt vorgeschlagen

würde 500.000,00 Euro kosten. Diese ist jedoch nicht notwendig. Von Seiten der Stadtwerke wird der Einbau eines Trübungsmessgerätes vom Typ AMI Turbiwell vorgeschlagen. Das Gerät kostet rund 5.000,00 Euro. Hierdurch können die hohen Ausgaben für eine große Lösung vermieden werden, da bei zu hoher Trübung automatisch auf Bodenseewasserversorgung umgestellt wird. Die Installation des Trübungsmessgerätes sollte auf jeden Fall bald durchgeführt werden. Diese Ansicht vertrat auch Bürgermeister Spottek. Er erinnerte daran, dass der Objektschutz an den Hochbehältern 2012 umgesetzt worden ist. Nun sind die Quellen an der Reihe.

Herr Freygang zeigte anschließend noch ein paar Bilder vom Hochwasser im Juni.

Die Würm war hiervon stark betroffen. Mit weiteren Bildern vom Objektschutz an den Hochbehältern rundete er seine Präsentation ab.

Von Seiten des Gemeinderats wurde nach dem Kalkgehalt im Mühlhausener Trinkwasser gefragt. Durch die Zumischung von Bodenseewasser wird ein Härtegrad von 13 erreicht (mittlerer Härtebereich). Angesprochen auf Störungen informierte Herr Freygang, dass durch die vorhandene Steuerungsregelung Störungen bereits im Vorfeld erkannt werden. Generell ist zu sagen, dass die gemeldeten Störmengen als durchschnittlich bezeichnet werden können.

Auf weitere Nachfrage eines Ratsmitglieds bestätigte Herr Freygang, dass man daran ist, die Ursachen für den Wassereintritt am Wasserwerk beim Hochwasser im Juni zu beseitigen.

Bürgermeister Spottek bedankte sich für die ausführliche Präsentation und die gute Zusammenarbeit.

Genehmigung der Annahme von Spenden

Das Architekturbüro Kienzler hat von seinem Honorar für die Planung der Sportanlagen im Forcheneck 1.786,79 Euro gespendet.

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme dieser Spende.

Schulverband Neuhausen

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Geld- und Sachspenden

An Geldspenden gingen vom Förderverein Verbandsschule im Biet für das Projekt Streuobstwiese 450,00 Euro und von der VR Bank im Enzkreis 315,00 Euro für Studienfahrten der 9. und 10. Klassen ein.

Die Firma Schuler Metalltechnik GmbH aus Pforzheim hat Edeldahlblech-Zifferblätter für Uhren in Klassenzimmern zugeschnitten. Der Wert dieser Spende beläuft sich auf 400,00 Euro. Das Gremium genehmigte die Annahme dieser Spenden.

Information über das Ergebnis der Verkehrsschau 2013

Das Protokoll der Verkehrsschau war den Ratsmitgliedern als Sitzungsvorlage übersandt worden.

Es wurde nochmals vorgebracht, dass im alten Ortskern von Tiefenbronn eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30/40 km/h sinnvoll wäre, insbesondere wenn die Straße im Bereich vor der „Rose“ zugesperrt sei. Durch die parkenden Autos sei schon eine gewisse Geschwindigkeitsreduzierung gegeben gab der Vorsitzende zu bedenken. Angedacht sei allerdings eine Parkkonzeption für den Innenbereich.

Kritisiert wurde, dass Regelungen zur Geschwindigkeitsreduzierung von der Verkehrskommission lediglich unter dem Aspekt der Unfallhäufigkeit getroffen würden. Auch werde bei den grundsätzlichen Entscheidungen über die vorgebrachten Punkte der tägliche Betrieb nicht berücksichtigt. Bürgermeister Spottek erläuterte, dass immer auch eine Begutachtung vor Ort stattfindet, bei der die beteiligten Behörden dabei sind. Auf Nachfrage aus dem Gremium bestätigte er weiter, dass die Anbringung eines Spiegels an der Ausfahrt vom Betonweg in die Heimsheimer Straße laut Protokoll im Ermessen der Gemeinde liege. Er selbst könne in diesem Bereich mit einem Spiegel leben. Das Problem sei nicht damit gelöst, die erste Hecke des betroffenen Anwesens wie früher besprochen zu entfernen.

Ein Mitglied des Gemeinderats hielt es in diesem Zusammenhang für wichtig an die Bürger zu appellieren, gegenseitig Toleranz und Rücksichtnahme zu üben. So könnte ein „Regelungswahn“ vermieden werden. Seine Kollegen bat er, ihre Punkte für die Verkehrsschau genau auf fachliche und sachliche



Richtigkeit zu prüfen. Im Protokoll war bei mehreren Anträgen auf frühere Verkehrsschauen hingewiesen worden, in denen die Themen bereits entsprechend behandelt worden sind. Intensiv müsse man sich mit der Situation im Bereich des Kindergartens Lehnigen beschäftigen.

Breitbandversorgung im Enzkreis

hier: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Zweckverband zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Enzkreis

Am 19. April 2013 hatte der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Beitritt gefasst. Zwischenzeitlich können konkretere Angaben zu den Kosten gemacht werden. Die Ausgaben für die Zuführung zu den einzelnen Ortsteilen werden über den Zweckverband verrechnet. Hierfür erhebt der Verband eine Umlage, die zu 50% nach der Einwohnerzahl und zu 50% nach dem Anteil an den Gesamtkosten aufgeteilt wird. Für die Gemeinde Tiefenbronn errechnet sich hier ein Betrag von ca. 171.000,00 Euro. Die Kosten für den innerörtlichen Ausbau hat jede Gemeinde selbst zu tragen. Für Tiefenbronn wurden 302.000,00 Euro ermittelt.

Die Gesamtkosten von rund 473.000,00 Euro sollen über KfW-Darlehen finanziert werden. Nach den aktuellen Berechnungen ist eine jährliche Belastung von rund 25.000,00 Euro für die nächsten 25/30 Jahre zu erwarten.

Für die einzelnen Gemeinden ist es schwierig, eine gesicherte Breitbandversorgung selbst aufzubauen. Der Zweckverband ist eine starke Gemeinschaft und kann somit besser mit potentiellen Netzbetreibern Verhandlungen führen. Entsprechende Gespräche werden vom Landkreis bereits geführt.

Von den 28 Enzkreisgemeinden haben bereits 20 einen positiven Beschluss gefasst. 3 Gemeinden sind grundsätzlich nicht dabei, da teilweise bereits eine sehr gute Infrastruktur besteht. Jede Gemeinde ist, unabhängig von der Größe, mit 1 Stimme beteiligt.

Die Satzung ist mit dem Regierungspräsidium abgestimmt. Laut Bürgermeister Spottek soll die formelle Gründung noch in diesem Jahr erfolgen. Vorgesehen ist, im Frühjahr nächsten Jahres die erforderlichen Fördermittel zu beantragen.

Auch die Mitglieder des Gemeinderats hielten eine schnelle Internetversorgung für eine wichtige Angelegenheit und beschlossen den Beitritt zum Zweckverband „Breitbandversorgung im Enzkreis“ nach Maßgabe des Satzungsentwurfes vom 15. Juli 2013. Die Gemeinde sollte dabei auf eine schnelle Umsetzung bedacht sein.

Information des Gemeinderates

a) Ausbau der K 4564 von Tiefenbronn nach Wimsheim mit Geh- und Radweg

Positiv ist, dass zwischenzeitlich der Fahrbahnsteiler genehmigt worden ist.

Allerdings verschiebt sich der Baubeginn auf das Frühjahr 2014. Der Radweg führt auf der rechten Seite entlang der Straße von Tiefenbronn Richtung Friolzheim.

Von Seiten des Gemeinderats wurde gebeten, sich gegen eine eventuelle Querung der Kreisstraße vor dem Friolzheimer Kreisel massiv zu wehren.

b) Verteilt wurde die **Einladung der Tiefenbronner Musik zum Herbstfest am 12.10.2013** in der **Gemmingenhalle** sowie den **Theatertagen Ende Oktober/Anfang November** im Gasthaus **Schwarzer Adler** in Tiefenbronn.

c) Bürgermeister Spottek informierte, dass auch in diesem Jahr wieder ein **Abend des Lichts** stattfindet. Von den innerörtlichen Ladengeschäften und Dienstleistern wurde als Termin Freitag, der **8.11.2013** festgelegt.

Sonstiges

a) Kindergarten Tiefenbronn

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Architekt Frahm.

Es ist angedacht, den Bereich vor dem zukünftigen zentralen Eingang zu überdachen um hier einen gewissen Schutz sowie eine Unterstellmöglichkeit für Kinderwagen zu haben. Mehrere Möglichkeiten wurden ausgearbeitet. Bei Variante 1 wird die vorgesehene Begrünung im vorderen Dachbereich verlängert und lediglich der Bereich von der Eingangstüre bis zum Beginn des Vorbaus im Untergeschoss verglast. Die Kosten hierfür

betragen rund 15.000,00 Euro. Variante 2 sieht ein Glasdach über die gesamte Fläche vor. Als Kosten wurden ca. 37.600,00 Euro ermittelt. Die günstigste Lösung wäre eine Überdachung mit Lichtkuppeln zum Preis von ca. 3.000,00 Euro. In der Diskussion sprach sich das Gremium letztendlich für die Variante 1 aus. Gründe hierfür waren zum einen die Optik (die Begrünung des Daches zieht sich über die gesamte Gebäudelänge durch, wirkt auch besser wenn man von oben her kommt) und zum anderen die Kostenfrage. Ein begrüntes Dach bietet auch einen besseren Schutz bei größerer Sonneneinstrahlung.

Die Eingangstüre soll zusätzlich so breit wie möglich gestaltet werden. Laut Herrn Frahm ist eine zweiflügelige Tür mit einer Breite von 1,50 m geplant.

Anschließend erläuterte Herr Frahm den Dachaufbau. Für die Begrünung des Flachdaches sind 12 unterschiedliche Pflanzen vorgesehen.

Für das Terrassengeländer ist eine Netzfüllung geplant, um den Ausblick ins Würmtal zu erhalten. Der Abstand ist so eng gehalten, dass auch bei Kleinkindern keine Gefahr besteht, mit den Schuhen durch das Gitter zu gelangen.

Die Türen und Einbaumöbel sollen in Fichtenholz ausgeführt werden, für den Bodenbelag ist Linoleum vorgesehen. Die Wände sollen grundsätzlich neutral in weiß gehalten werden. Als Dämmmaterial soll grundsätzlich Holzwolle verwendet werden, wo brandschutzrechtlich erforderlich wird Steinwolle eingesetzt.

Im Terrassenbereich werden die im bisherigen Spielbereich der Kleinkinder verwendeten Fallschutzplatten fortgeführt. Diese sind wasserdurchlässig und laut Hersteller 20 Jahre haltbar. Die als barrierefreie Zugang vorgesehene Rampe ist nicht wie geplant möglich.

Sie muss verschoben werden um die notwendige Zufahrt mit den Fahrzeugen des Bauhofes zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wird das Gartentor nach oben versetzt. Die Rasenfläche in Richtung der Carports wird vergrößert. Damit ist ein behindertengerechter Zugang von dieser Seite her gegeben. Im Innenbereich ist zum Bewegungsraum nun statt einer Gipskartonwand eine Glaswand angedacht. Im EG können die Decken zum Dachraum im östlichen Bereich entfallen. Zum Terminplan ist zu sagen, dass sich das Bauende auf März 2014 verschiebt.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei Herrn Frahm für seine Ausführungen.

Das Gremium stimmte abschließend den vom Architekten vorgelegten Mustern zu.

Aktionsprogramm Familienbesucher

Die erste Zeit mit einem Säugling ist eine schöne und aufregende Zeit, aber manchmal auch anstrengend und für viele Eltern eine Herausforderung.

Mütter und Väter stellen sich in dieser Zeit viele Fragen, mit denen sie jetzt nicht mehr allein sind, sondern sich ab sofort an unsere Familienbesucherinnen wenden können.



Die **Familienbesucherin Dagmar Valeri** wurde in einem 6-tägigen Qualifizierungslehrgang des Aktionsprogramms „Familienbesucher“ an der vhs Pforzheim-Enzkreis besonders ausgebildet und weiß sowohl durch ihren Beruf als Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester (FGKiKP) und aus eigener Erfahrung als Mutter, wie die Geburt eines Kindes die Familiensituation entscheidend verändert und man oft erst in der konkreten Situation merkt, welche Infos einem noch fehlen. Damit die

Familien von Anfang an die Beratung und Unterstützung erhalten, die sie brauchen, wird diese Familienbesucherin zukünftig die Neugeborenen im Auftrag der Gemeinde Tiefenbronn persönlich begrüßen und den Eltern umfassende Informationen über Vor-Ort-Angebote für Familien und Kinder geben. Sie



hat ein offenes Ohr für alle Fragen und ist den Eltern dabei behilflich, das passende Angebot oder die richtige Anlaufstelle für die ersten Monate nach der Geburt ihres Kindes in der Gemeinde oder Stadt zu finden.

Einen Besuch „anfordern“ können Eltern durch eine E-Mail an die zuständige Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung unter hoppe@tiefenbronn.de. Die Familienbesucherin wird dann umgehend Kontakt mit den Eltern aufnehmen und einen Besuchstermin vereinbaren.

Achtung Vorankündigung Vereinsvorstandesitzung

Am Montag, den 21. Oktober 2013 findet im Kollmar & Jourdan-Gebäude im Ortsteil Mühlhausen um 20.00 Uhr die nächste Vereinsvorstandesitzung statt.

Es ergeht schon heute herzliche Einladung zu dieser Sitzung mit der Bitte um Teilnahme der entsprechenden Vereinsvorstände bzw. eines Vereinsvertreters.

Vielen Dank !

**Amt für Vermessung und Flurneuordnung Parkstraße 2,
71034 Böblingen, Tel.: 07031 663-5000, Fax: 07031 663-5099**

Öffentliche Bekanntmachung

**Flurbereinigung Weil der Stadt
(Renaturierung Langgass) Az.: B 10-01**
Landkreis Böblingen

Vorläufige Besitzeinweisung vom 30.09.2013

1. Das Landratsamt Böblingen, Amt für Vermessung und Flurneuordnung als untere Flurbereinigungsbehörde-, ordnet hiermit für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der **Flurbereinigung Weil der Stadt (Renaturierung Langgass), Landkreis Böblingen**, die vorläufige Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG an. Hierzu ergehen Überleitungsbestimmungen. Darin werden insbesondere der tatsächliche Übergang des Besitzes und die Nutzung der neuen Flurstücke geregelt.

1.1 Als **Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung** wird der **30.10.2013** festgesetzt. Er gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.

1.2 Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung wird im überwiegenden Interesse der Teilnehmer angeordnet.

2. Hinweise

2.1 Die neue Feldeinteilung ist in einer Karte und in Nachweisen enthalten. Die Nachweise werden den Teilnehmern zugesandt. Der **Beschluss**, die **Karte** sowie die **Überleitungsbestimmungen** liegen **vom ersten Tag dieser Bekanntmachung an einen Monat lang im Rathaus der Stadt Weil der Stadt**, Marktplatz 4, 71263 Weil der Stadt, zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Bezüglich der Abfindungen wird auf die mit den Teilnehmern abgeschlossenen Vereinbarungen verwiesen. Auf Antrag wird die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert. Die Beteiligten erhalten Informationen zur vorläufigen Besitzeinweisung und dem weiteren Ablauf des Flurneuordnungsverfahrens im Rahmen einer **Teilnehmerversammlung**. Sie findet am **Dienstag, 22. Oktober 2013, um 18:30 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Weil der Stadt**, Marktplatz 4, 71263 Weil der Stadt statt.

Zusätzliche Auskunftstermine können telefonisch bei Herrn Faust 07031 663-5070, oder Frau Keppler -5073, vereinbart werden.

2.2 Anträge auf **Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse** müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzeinweisung beim Landratsamt

Böblingen, Amt für Vermessung und Flurneuordnung, Parkstraße 2, 71034 Böblingen, gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.3 Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der rechtlichen Ausführung des Flurbereinigungsplans nach § 61 oder § 63 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück verfügt werden muss, sollte vorher die untere Flurbereinigungsbehörde über die beabsichtigte Rechtsänderung unterrichtet werden.

2.4 Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später im Anhörungstermin über die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans vorbringen. Zu diesem Termin wird jeder Teilnehmer besonders eingeladen.

3. Begründung

3.1 Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) liegen vor.

Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor, das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt ist notwendig, um die neuen Grundstücke noch in diesem Herbst in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Empfänger übergeben zu können und dadurch unverzüglich deren ordnungsgemäße Bestellung zu ermöglichen.

3.2 Die sofortige Vollziehung muss nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) angeordnet werden, da durch einen längeren Aufschub der Besitzeinweisung für einen großen Teil der Beteiligten und für die Teilnehmergemeinschaft erhebliche Nachteile entstehen würden. Jede Verzögerung würde einen Zeitverlust von mindestens einem Jahr bedeuten, da der Besitzübergang wirtschaftlich sinnvoll nur im Herbst stattfinden kann. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Besitzeinweisung (siehe Nr. 1) kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Böblingen, Amt für Vermessung und Flurneuordnung, Parkstraße 2, 71034 Böblingen, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung eingegangen sein.

Böblingen, 30.09.2013
gez. Faust

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **25.09.2013** und alle Reisepässe, die bis zum **17.09.2013** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Ab 14. Oktober:

Belagsarbeiten auf der Mönzheimer Straße in Wimsheim

Ab Montag, 14. Oktober, werden in Wimsheim an der Kreisstraße K 4568, der Mönzheimer-/ Kanalstraße im Bereich zwischen der Hellachstraße und dem Ortsausgang in Richtung Mönshaus Belagsarbeiten durchgeführt. Neben Fräs- und Asphaltierungsarbeiten stehen auch die Erneuerung der Kanalabdeckungen, Straßeneinläufe und Randsteinarbeiten auf dem Plan.

Während der rund dreiwöchigen Bauzeit wird die Strecke zwischen Hellach- und Austraße voll gesperrt. Die innerörtliche Umleitungsstrecke führt über die Rathausstraße. Zum Einbau des Endbelages und Abschluss der Arbeiten wird die Vollsperrung von Montag, 28. Oktober, bis Freitag, 1. November, auf den gesamten Baubereich ausgedehnt. Die Verbindung nach Mönshaus ist dann unterbrochen und wird überörtlich umgeleitet.

Jugendfonds-Kuratorium tagt im November - Anträge für neue Projekte schnell stellen!

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und solche, die ein Angebot für Jugendliche machen - sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de. Für Fragen und Beratung steht Heike Hammer, die Geschäftsführerin des Jugendfonds, zur Verfügung - telefonisch unter 07231 308-9371 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de

Engagiert(e) im Gespräch - Selbstbestimmt vorsorgen

Die Veranstaltungsreihe „Engagiert(e) im Gespräch“ der städtischen Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement bietet ehrenamtlich Tätigen im Rahmen praktizierter Anerkennungs- und Vernetzungskultur eine weitere Informationsveranstaltung an.

Am Donnerstag, 17. Oktober 2013 ab 18 Uhr wird der Leiter des Betreuungsvereins des Caritas-Verbands Pforzheim, Thomas Vogel, kompetenter Gesprächspartner zum Thema „Selbstbestimmt vorsorgen - Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, rechtliche Betreuung“ sein. Treffpunkt: Walter-Geiger-Haus, Westliche 180, 75172 Pforzheim.

Interessierte Ehrenamtliche können sich bis 14. Oktober telefonisch oder per E-Mail bei der Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Pforzheim anmelden.

Kontaktdaten: Telefon 07231 39-2309 / buergerengagement@stadt-pforzheim.de

Dezernat I + III

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Geodaten zur nachhaltigen Waldwirtschaft im Staatswald zukünftig kostenlos unter www.geoportal-bw.de verfügbar

Minister Alexander Bonde: „Land schafft mit kostenlos zugänglichen Geodaten zum Staatswald mehr Transparenz“
„Open Government und Open Data sind für die Landesregierung wichtiger Bestandteil einer transparenten und bürger-nahen Verwaltung. Ab sofort gibt deshalb der Landesbetrieb ForstBW unter www.geoportal-bw.de kostenlos einen virtu-

ellen Einblick in die Waldwirtschaft. So wird für Interessierte unter anderem sichtbar, wie es dem Wald geht und wo es Waldbiotope und Schutzgebiete gibt. Umfassende Daten zu Waldaufbau, mittelfristiger Planung und Betriebsvollzug im baden-württembergischen Staatswald sind jetzt einfach im Internet abrufbar“, sagte der baden-württembergische Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, am 24. September in Stuttgart. Mit der Bereitstellung der Geodaten werde auch eine Forderung der Naturschutzverbände erfüllt, sagte Bonde weiter: „Damit setzen wir den im Landesumweltinformationsgesetz verankerten Anspruch der Öffentlichkeit auf Umweltinformationen um. Der Landesbetrieb ForstBW will so die Grundlage schaffen für eine faktenbasierte Diskussion über eine nachhaltige, multifunktionale Bewirtschaftung des Staatswaldes.“

Hintergrundinformation:

Zur Sicherung einer nachhaltigen Waldwirtschaft erfolgt im Rahmen der sogenannten Forsteinrichtung alle zehn Jahre eine Zustandserfassung, eine Kontrolle der Waldbewirtschaftung und darauf aufbauend eine mittelfristige Planung. Die der Planung zugrundeliegenden Zielsetzungen sind Teil des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements von ForstBW und berücksichtigen ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte. Die über das Geoportal bereitgestellten Geodaten geben für den Staatswald umfassende Informationen zu Waldzustand und Planung aus der Forsteinrichtung sowie zum betrieblichen Vollzug. Die forstliche Standortskartierung erarbeitet die waldbaulich-ökologischen Grundlagen für die naturnahe Waldbewirtschaftung. Die Standortskartierung beurteilt Waldflächen mit ähnlichen waldbaulichen Möglichkeiten und Gefahren sowie ähnlichem Wachstum der Baumarten. Daraus werden Baumarten-Empfehlungen für die jeweiligen Standortseinheiten entwickelt und in Form von Forstlichen Standortskarten zur Verfügung gestellt. Die standortkundlichen Ergebnisse sind wesentliche Grundlagen für die waldbauliche Planung in Baden-Württemberg. Die Waldfunktionenkartierung liefert wichtige Grundlagen zur Darstellung der Ziele und Inhalte einer multifunktionalen Forstwirtschaft. Sie erfasst und stellt alle Waldflächen dar, die eine besondere Bedeutung für den Schutz und die Erholung haben. Hans Carl von Carlowitz gilt als wesentlicher Schöpfer des forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffs. Bereits im Jahr 1713 forderte der sächsische Berghauptmann eine „beständige und nachhaltige Nutzung“ des Waldes, allerdings rein auf die Holzmenge bezogen. Die heutige Entwicklung war damals in keinster Weise abzusehen. Kahlschläge, drastische Überbewirtschaftungen, ein ungeordneter Handel mit dem Rohstoff Holz und explodierende Preise waren und blieben noch für lange Zeit an der Tagesordnung. Erst im 19. Jahrhundert gelang der Übergang zu einer regelten Forstwirtschaft auf großer Fläche. Der umfassende Begriff der Nachhaltigkeit, der die drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales umfasst, wurde erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt. Die neuen Informationen können Sie auf dem Geodatenportal des Landes unter www.geoportal-bw.de abrufen. Über den Menüpunkt „Geodatenviewer“ auf der Startseite des Geodatenportals öffnet sich zunächst das Kartenfenster mit der Übersichtskarte. In der darüber angeordneten Werkzeuggestreife gelangen Sie durch Anklicken der Schaltfläche mit dem Weltkugelsymbol („Dienste laden“) in die gleichnamige Auswahlmaske. Durch Klick auf das übergeordnete Geo-Thema „Wald in Baden-Württemberg“ und nachfolgend auf das Thema „Nachhaltige Waldwirtschaft ForstBW“ wird dieses nach Schließen der Auswahlmaske in das Kartenfenster eingestellt. Nun können Sie durch Auswahl des Kartenausschnitts bzw. Hineinzoomen in die Karte zum gewünschten Waldgebiet navigieren. Nach Auswahl der gewünschten Datenebene, Aktivieren der i-Schaltfläche in der Werkzeuggestreife und Klick in die gewünschte Waldfläche können Sie die dazu hinterlegten Fachinformationen zu Beständen, Straten (Waldflächen mit ähnlichem Zustand und gleichartiger Behandlung) oder Betrieben (Staatswälder der Kreise) abfragen. Weitere Informationen zur Bedienung des Geoportals finden Sie unter dem Menüpunkt „Hilfe“. Weitere Informationen zu den Themen Wald- und Forstwirtschaft finden sich unter www.forstbw.de.



Am Sonntag, 13. Oktober, im Wildpark: 10. Obsttag „Rund ums Obst und Gemüse“

Ob Groß, ob Klein, ob Hobbygärtner oder auch nur Obst- und Gemüseliebhaber, alle können sich beim 10. Obsttag des Obst- und Gartenbau-Kreisverbands Enzkreis/Pforzheim am Sonntag, 13. Oktober, von 11 bis 18 Uhr im Ewald-Steinle-Haus im Wildpark Pforzheim rund ums Gemüse und Obst informieren. In Zusammenarbeit mit dem Forum und Ernährung Hauswirtschaft im Landwirtschaftsamt des Enzkreises gibt es Informationen zu Wintergemüse, vor allem zu unbekannteren Sorten, Rezeptideen und „Versucherle“. Eine große Obstsortenausstellung mit Lokalsorten aus dem Enzkreis und neuen resistenten Apfelsorten, Apfelverköstigung, Apfelsaftpressen für Kinder und noch vieles mehr kann man ebenfalls dort erleben. Der Eintritt ist frei. Für weitere Informationen steht Karen Prem vom Kreisverband unter Telefon 07231 67466 oder per E-Mail an kogv-enkreis-pforzheim@gmx.de gerne zur Verfügung.



VHS Tiefenbronn

Volkshochschule Tiefenbronn

Schirmherr: Bürgermeister Frank Spottek
Örtliche Leitung: Dagmar Valeri
Telefon: 07234 6398
E-Mail: tiefenbronn@vhs-pforzheim.de
Kursinformation bei der Außenstellenleitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 07231 38000

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Einzelveranstaltung

Afrika - von Z bis A

Diavortrag

Knud Hagemoser

Donnerstag, 21.11.2013, 19:30 - 21:45 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr 5,- Euro (Abendkasse)

Kursnummer 9501 e

Wer heute von Kapstadt nach Kairo mit dem eigenen Fahrzeug fahren will, wird von allen Seiten gewarnt. Immer wieder tauchen die alten Klischees auf - Bürgerkrieg, Inflation, mangelnde Treibstoffversorgung, Hunger, Überschwemmung, Dürre. Begibt man sich dann aber selbst dorthin, entdeckt man ganz etwas anderes - Staaten im Aufbruch, Wirtschaftswachstum und fröhliche Menschen. Leider ist das nicht überall so. Ostafrika ist noch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Soziale Absicherung ist ein Fremdwort. Hier ist jeder seines Glückes Schmied. Aber auch ganze Völker stehen vor dem wirtschaftlichen Aus. Doch sind hier meist nicht die Kolonialzeiten ursächlich daran beteiligt, sondern hausgemachte Misswirtschaft, Korruption und Bereicherung einer kleinen, meist schwarzen Minderheit.

Der Vortrag "Afrika - von Z bis A" wird diesmal exemplarisch einige Punkte der Ostküste aufsuchen. Vom einst wirtschaftlichen Musterland (früher Rhodesien), heute verarmt und Zimbabwe genannt, bewegen wir uns durch das friedliche Mozambik nach Malawi. Den krönenden Abschluss bildet eine Stippvisite in Sansibar, wo arabische und indische Einflüsse auf Afrika treffen.

Anmeldung möglich!

Kurse

Wechseljahre in der Naturheilkunde

Claudia Socha

Donnerstag, 24.10.2013, 19:30 - 21:45 Uhr

Kulturhaus "Rose" Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr 11,- Euro

Kursnummer 9502 K

Mit den Wechseljahren beginnt eine neue körperliche und seelisch-geistige Entwicklung. So ist es ganz natürlich, dass es zu einer Beeinträchtigung des Wohlbefindens kommen kann, bevor Körper und Seele ein neues Gleichgewicht gefunden haben.

Die Naturheilkunde bietet viele Möglichkeiten, diese Zeit mit homöopathischen Mitteln, Pflanzenheilkunde, Ernährung sowie Lebensführung zu erleichtern.

Anmeldung möglich!

junge vhs

Zusatzkurs:

Filzwerkstatt zu Weihnachten

für Kinder ab 7 Jahren

Doris Gibietz

Montag, 09.12.2013, 16:00 - 18:15 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Alter Werkraum, Eingang über den Schulhof.

Gebühr 10,- Euro; 2,- (Materialkosten) werden mit der Dozentin im Kurs abgerechnet.

Kursnummer 9532 K

Bitte mitbringen: zwei alte Handtücher, Backblech

Weihnachten steht vor der Tür und wir filzen Weihnachtliches. Vielleicht einen Nikolausstiefel, den Ihr euch füllen lassen könnt, einen geflügelten Engel oder Kugeln für den Tannenbaum? All diese Dinge - und noch viel mehr - kann man aus Wolle machen. Habt Ihr Lust, mit Wolle, Seife und Wasser zu arbeiten? Dann seid ihr hier genau richtig.

Anmeldung möglich!

Kleine Künstler ganz groß

für Kinder ab 6 Jahren

Marion Poth

Beginn: Dienstag, 05.11.2013

3 Termine, Di., 15:00 - 16:30 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Alter Werkraum

Eingang über den Schulhof.

Gebühr 20,- Euro; inkl. Material

Kursnummer 9529 K

Bitte mitbringen: Malkittel

Taucht ein in die Welt des Malens, Druckens und Papierfaltens (Origami). Mit verschiedenen Techniken werden coole Kunstwerke entstehen. Kleine Geschichten und Musik begleiten uns dabei und eure Phantasie ist hier natürlich sehr gefragt.

Anmeldung möglich!

Auf die Plätzchen fertig los

für Kinder ab 6 Jahren

Marion Poth

Dienstag, 17.12.2013, 15:00 - 18:00 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Alter Werkraum, Eingang über den Schulhof.

Gebühr 16,- Euro

Kursnummer 9530 K

Bitte mitbringen: Nudelholz, falls vorhanden Backbrett, Schürze, kleine verschließbare Plastikschüssel, kleines Handtuch, Getränk

An diesem Nachmittag wollen wir den Weihnachtsteller mit verschiedenen selbst gebackenen Plätzchen füllen und uns auf Weihnachten einstimmen.

Anmeldung möglich!

Lucas-Moser-Schule

Grundschule Tiefenbronn



Tel. 07234 - 5925

FAX 07234 - 2560

E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de

Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de

Bürozeiten der Schule

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.40 - 12.00 Uhr



Projekt Streuobstwiese / Der Apfel



Am 23. und 27. Oktober startete für die Klassen 4a und 4b wieder das Projekt Streuobstwiese. Im Rahmen dessen kam eine BEKI-Fachfrau (BEKI = Bewusste Kinderernährung) an die Lucas-Moser-Schule, um den Schülerinnen und Schülern wichtige Informationen zum Thema „Gesunde Ernährung“ zu erläutern. Dabei lernten die Kinder spielerisch an verschiedenen Stationen wie Obst riecht und schmeckt, sie ertasteten Obst an seiner Form und sie

lernten, welche Inhaltsstoffe für den Körper wichtig sind. Anschließend war die Begeisterung groß, als die Schülerinnen und Schüler aus ihren mitgebrachten Äpfeln kleine Schiffe bauen durften, die sie anschließend noch schwimmen lassen durften. Selbstverständlich wurden am Ende die „Bastelarbeiten“ genüsslich verspeist.
gez.: S. Müller-Kunzmann



Veranstaltungen der Vereine am Wochenende

- 12.10. und 13.10. TSV Mühlhausen Zeltbesen Vereins- und Sportgelände
- 12.10. Tiefenbronn Herbstfest Gemmingenhalle
- Musik



Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

- Fernseher, Bilddiagonale ca. 52 cm, kein Flachbild, funktions-tüchtig
- Tel.: 948260
- tragbarer CD-Player + MP3;
- Brotbackautomat für 400 - 500 g Brote (kaum benutzt)
- Tel.: 0172-7460074

Fundbüro:

Am 6.10.2013 wurde ein rotes Fahrrad (Citybike) mit silbernem Schutzblech zwischen Tiefenbronn und Frielzheim aufgefunden.
Am 24.9.2013 wurde ein einzelner „KEYMAX“-Schlüssel in der Blumenstr. Im OT Mühlhausen gefunden.

Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronn "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN



Geburten:

Julian Finn Gerlich, geb. am 19.09.2013 in Pforzheim, Sohn der Eheleute Eva-Maria und Rouven Gerlich, Ortsteil Tiefenbronn, Belchenstraße 10.

Niklas Mika Bernhard Fieß, geb. am 20.09.2013 in Pforzheim, Sohn der Eheleute Tanja und Dominic Fieß, Ortsteil Mühlhausen, Waldstraße 3/2.



Ehe

Marcel Steffen, Ortsteil Tiefenbronn, Brunnenstraße 5 und
Vanessa Geraci, Ortsteil Tiefenbronn, Brunnenstraße 5 am
04.10.2013 in Tiefenbronn

Sterbefälle

Edith Matthias, Ortsteil Lehningen, Schauinslandstraße 13,
verstorben am 28.09.2013 im Alter von 74 Jahren in Pforzheim

Ida Heß, Ortsteil Tiefenbronn, Hans-Thoma-Straße 2, verstorben
am 06.10.2013 im Alter von 92 Jahren in Tiefenbronn

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 10.10.2013

Herrn Rastivoje Nastasijevic, Ortsteil Tiefenbronn, Daimlerstraße 4
zum 70. Geburtstag

am 11.10.2013

Herrn Konrad Gerhardt, Ortsteil Tiefenbronn, Hofstraße 2
zum 88. Geburtstag

am 11.10.2013

Herrn Adem Cepel, Ortsteil Mühlhausen, Kirchenstraße 2
zum 70. Geburtstag

am 13.10.2013

Herrn Lothar Heimberg, Ortsteil Tiefenbronn, Lucas-Moser-
Straße 13 zum 75. Geburtstag

am 15.10.2013

Frau Anneliese Reinert, Ortsteil Tiefenbronn, Schongauerstraße 6
zum 72. Geburtstag

am 16.10.2013

Herrn Berthold Schweigler, Ortsteil Tiefenbronn, Grünwald-
straße 14 zum 70. Geburtstag